

Liebe Angehörige,

bitte haben Sie Verständnis, dass wir Sie trotz der schweren Stunde auf das Thema Hornhautspende ansprechen möchten. Liegt keine Erklärung des Verstorbenen zur Organspende vor, so haben die nächsten Angehörigen gemäß dem Transplantationsgesetz nach dem bekannten oder mutmaßlichen Willen des Verstorbenen über eine Organspende zu entscheiden. Deshalb wenden wir uns an Sie.

Bedenken Sie bitte, dass mit einer Hornhautspende einem Lebenden oft für viele Jahre sehr geholfen werden kann. In erster Linie sind dies Menschen, deren Hornhaut schwer verletzt wurde oder deren Hornhaut von einer narbenbildenden Entzündung betroffen war. Aber auch durch angeborene Erkrankungen, altersbedingt oder nach operativen Eingriffen kann es zu Hornhautveränderungen kommen, die eine Transplantation notwendig machen.

Die Erfolgsrate bei Hornhauttransplantationen ist im Normalfall sehr hoch. Sie liegt über 90%. In bestimmten Fällen kann durch eine Hornhauttransplantation einem nahezu Blinden wieder ein fast normales Sehen zurückgegeben werden.

Hornhäute können in jedem Alter bis zu 3 Tage nach dem natürlichen Tod gespendet werden. Wenn Sie sich für eine Hornhautspende entscheiden, werden die Spenderorgane entnommen und in die Hornhautbank gebracht. Dem Verstorbenen werden Glasprothesen eingesetzt. Sie unterscheiden sich äußerlich nicht von den natürlichen Augen. Das Gesicht wird dadurch kosmetisch nicht verändert und eine Aufbahrung des Verstorbenen bleibt weiterhin möglich.

In der Hornhautbank wird die Hornhaut präpariert, untersucht und für die Transplantation vorbereitet. Pro Monat werden in Tübingen durchschnittlich vier bis sechs Hornhauttransplantationen (Keratoplastiken) durchgeführt. In Deutschland sind es jährlich vier- bis fünftausend. Der Bedarf ist damit aber nicht annähernd gedeckt, sondern mindestens doppelt so hoch.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem betreuenden Arzt. Scheuen Sie sich nicht weitere Fragen zu stellen.

Mit einer Hornhautspende kann einem Menschen das Augenlicht zurückgegeben werden.